

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 22.01.2026
AZ.: III/51/wo

WP 25-30 SV 51/021

Beschlussvorlage

Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2026

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und
Integration

11.03.2026

Vorberatung

ANLAGE Maßnahmen 2026

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschließt die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2026 - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Planung des „Maßnahmenkatalogs Integration“ für das Jahr 2026 beruht auf den „Richtlinien über die finanzielle Förderung von Initiativen, Projekten und Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten im „Maßnahmenkatalog Integration“, über die Zusammenarbeit der Stadt Hilden mit dem „Netzwerk der Hildener Migrantenvereine“ zum Zweck der Integrationsförderung und über die finanzielle Förderung des Integrationsrates“.

Diese Richtlinien aus dem Jahr 2021 sind die Grundlage für die Bereitstellung von Mitteln aus dem Maßnahmenkatalog Integration.

Der im Haushalt 2026 zur Verfügung stehenden Fördersumme von € 20.000, -- stehen 22 Anträge gegenüber, in denen Mittel in Höhe von insgesamt € 34.322, -- beantragt werden.

Da sich nach Meinung der Verwaltung nicht bei allen eingereichten Anträgen ein ausreichender Sinn und Nutzen der geplanten Projekte hinsichtlich „Integration“ erschließt, wird vorgeschlagen, diese Maßnahmen nicht zu fördern.

Um die Fördersumme nicht zu überschreiten, ist es des Weiteren dennoch erforderlich, einigen Anträgen nicht in voller Höhe zu entsprechen.

Die Verwaltung schlägt vor, 15 Anträge von 7 Akteuren mit insgesamt € 20.000, -- im Sinne der Richtlinien zu fördern.

Sieben der eingereichten Anträge werden nicht für eine Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2026 vorgeschlagen.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration und der Sozialausschuss sind frei, abweichend von diesem Vorschlag, eine andere Verteilung der Mittel vorzuschlagen bzw. zu beschließen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration wurden alle Antragsteller*innen per E-Mail zur Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration eingeladen, um ggf. Fragen zu den Anträgen beantworten zu können.

Die Anlage „Maßnahmen 2026“ beinhaltet die bei der Verwaltung fristgerecht eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2026. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragten Fördersummen und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge aller Akteure.

Nach dem Vorschlag der Verwaltung sollen 10 Projekte aus dem Handlungsfeld „Sprache und Bildung“ mit insgesamt € 16.400, -- gefördert werden und fünf Projekte aus dem Bereich „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“ mit insgesamt € 3.600, --.

Anmerkung zu den Anlagen:

Bei der Umwandlung in pdf-Dateien wurden die E-Mail-Adressen einiger Akteure auf manchen

Seiten unkenntlich. Es ist nicht bekannt, worauf dies technisch zurückzuführen ist.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Durch An- und Abreise zu den Projekten sowie die Öffentlichkeitsarbeit hat die Umsetzung der Projekte des Maßnahmenkataloges klimarelevante Auswirkungen.

Inklusionsrelevanz:

Da diese Sitzungsvorlage Projekte und Maßnahmen externer Träger behandelt, ist nicht bekannt, inwiefern die Aktivitäten im Einzelnen inklusionsrelevant sind.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	050501	Hilfen zur Integration
Investitions-Nr./ -bezeichnung:		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflicht- aufgabe (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung x (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2026	0505012000	531800	Zuschüsse	20.000,--

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:**(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja

(hier ankreuzen)

nein

x

(hier ankreuzen)

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja

x

(hier ankreuzen)

nein

(hier ankreuzen)

Finanzierung/Vermerk Kämmerer

Zusammenstellung aller beim Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration fristgerecht eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Seite
1. Handlungsfeld „Sprache und Bildung“					
01	Nachbarschaftszentrum der Diakonie	Café Quelle	800,--	500,--	01
02	Du-Ich-Wir e.V.	Fortbildungen zum Thema Kinderschutz	1.042,--	800,--	03
03	Du-Ich-Wir e.V.	Aktionen zum Aufbau einer integrationsfördernden Community	1.500,--	1.000,--	06
04	Du-Ich-Wir e.V.	Lernassistentz	1.400,--	1.100,--	09
05	Du-Ich-Wir e.V.	Hausaufgabenbetreuung, etc .	1.680,--	1.600,--	11
06	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernzeit plus, Hausaufgabenbetreuung	5.950,--	3.900,--	14
07	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lesedracen - Mutig lesen, klug wachsen	2.800,--	1.600,--	16
08	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lernferien 2024:	4.950,--	3.500,--	18
09	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Plan B, Alphabetisierung, Stabilisierung	3.450,--	2.000,--	20
10	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Elternseminare zur schulischen Orientierung und Bildungsbegleitung	600,--	---	23
11	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Elternseminare zu Schulwahl und Übergang in die weiterführende Schule	600,--	400,--	25
12	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Mehrsprachigkeit	600,--	---	27
13	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Elternseminare zu Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit und Erzählen	600,--	---	29
14	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	Aufmerksamkeit, ADS und ADHS – verstehen, einordnen, begleiten	600,--	---	31
2. Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe / Kontakte“					
15	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden	FLoH-Ausflüge	1.000,--	800,--	33
16	AWO Josef-Kremer-Haus	Malwerkstatt	2.600,--	1.400,--	35
17	AWO Josef-Kremer-Haus	Lernortcafé	1.250,--	700,--	37
18	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Int. Tag der Frau „Frauentag“	800,--	--	39
19	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“	600,--	300,--	41
20	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Literaturabend „Herbstimpressionen“	800,--	---	43
21	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden	Anthologie Vorstellung	800,--	---	45
22	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft	Ringern und Raufen in der Kita Mäusenest	700,--	400,--	47
Gesamt:			34.322,--	20.000,--	



**Antrag auf
Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden**

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Fehler! Linkreferenz ungültig.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Heidi Thöring, Nachbarschaftszentrum der Diakonie Haus im Süden
Email	h.thoering@diakonie-kreis-mettmann.de
Telefonnummer	02103-62154
Ansprechpartner/in	Heidi Thöring
Kooperationspartner	Maria Gorjanowa
Titel der Maßnahme	Cafe Quelle

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	15 Personen, 10 Russlanddeutsche und 5 Menschen aus der Ukraine
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Angefangen hat es im Oktober 2009, das Angebot soll weiter laufen
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Pro Tag 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	NBZ Haus im Süden, Diakonie
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	300 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 08.12.2025

Name: Heidi Thöring

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Frau Gorjanowa, Diplom Pädagogin und Erzieherin in einem Kindergarten, leitet diese Gruppe mehr als 15 Jahren, mittlerweile sind 10 Russlanddeutsche und 5 Menschen aus der Ukraine regelmäßig in der Gruppe anwesend. Frau Gorjanowa steht mit Übersetzen von Schriftstücken und vieles mehr, den Menschen zur Seite. Sie plant und richtet die Nachmittage aus. Da viele aus der Gruppe kaum Deutsch sprechen können, findet regelmäßig Deutschunterricht stattfinden. Frau Gorjanowa ist es wichtig, dass auch Deutsch gesprochen wird.

Programmübersicht für das Jahr 2026:

Januar: Russisches Weihnachten, Weihnachtliche Musik in der Erlöserkirche, Geburtstagsfeier, Erzähl Café (Beratung, Info, Planung) Deutsch

Februar: Karneval, Infonachmittage, Liedernachmittage mit deutschen Volksliedern, Geburtstagsfeier

März: Informationsnachmittage, Kochen, Deutsch Kurs einmal im Monat

April: Liedernachmittag, Erzähl Cafe, Deutsch Kurs einmal im Monat

Mai: Gesundheitstipps, Backen, Picknick am Rhein, Deutsch Kurs einmal im Monat

Juni: Deutsch, Vortrag über Zwangsarbeit in Hilden (1943-1945) Deutsch Kurs einmal im Monat

August: Beratung, Austausch, Info, Planung, Spielenachmittag, Deutsch Kurs einmal im Monat

September: Deutsch, Liedernachmittag, Gesundheitstipps, Geburtstagsfeier, Deutsch Kurs einmal im Monat

Oktober: Infonachmittag, Liedernachmittag, Theaterbesuch in Reisholz, Geburtstagsfeier, Deutsch Kurs einmal im Monat

November: Der Hauptfriedhof wird besucht, Kochen verschiedener Kulturen, Chormusik, Deutsch Kurs einmal im Monat

Dezember: Weihnachtskonzert, Liedernachmittag, Deutsch Kurs einmal im Monat



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01575 2854501
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Fortbildungen zum Thema Kinderschutz

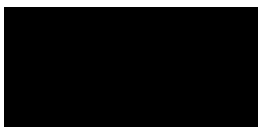
Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	10 - 20 Ehrenamtliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.4.2025 – 30.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	2
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	4
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Noch zu definieren
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.042,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	722,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	320,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2024



Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Jedes Kind hat eine gerechte Chance verdient. Du-Ich-Wir bietet dafür kostenlosen und individuellen Förderunterricht insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund an. Seit September 2021 setzt Du-Ich-Wir sein Mentoringprogramm auch in Hilden um. Aktuell betreuen in Hilden 28 ehrenamtliche MentorInnen 30 Kinder wöchentlich individuell in fünf unterschiedlichen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bieten wir jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum St. Marien im Hildener Norden eine „Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde an.

Von Mai bis Dezember 2025 planen wir zwei moderierte zweistündige Austauschtreffen zum Thema Kinderschutz. Die beantragten Mittel sollen für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Austauschtreffen genutzt werden. Diese wird durch eine hauptamtliche Mitarbeiter*in unseres Vereins übernommen.

Mit dieser Initiative möchten wir unsere Rolle im Bereich Kinderschutz weiter stärken, Ehrenamtliche sensibilisieren und das Schutzraum-Potential unserer Arbeit noch gezielter nutzen.

Wir beantragen daher bei der Stadt Hilden Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“. Mit den in der Tabelle dargestellten finanziellen Mitteln werden wir drei Austauschtreffen zum Thema Rassismus organisieren sowie Bildungsmaterialien, die das Thema in der ehrenamtlichen Arbeit unterstützen können, finanzieren. Vorbereitung, Koordination und Umsetzung der Schulungen werden jeweils durch eine hauptamtliche Angestellte des Du-Ich-Wir e.V. umgesetzt.

Verpflegung	50,00 €
Vorbereitung, Koordination & Begleitung (8 Std. je Einheit, 2 Einheiten)	480,00 €
Insgesamt	530,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Hierbei ist es jedoch zentral, dass die beteiligten Akteur*innen ein (gemeinsames) Verständnis von Rassismus(-kritik) haben, um die Kinder nicht nur sprachlich und schulisch, sondern auch persönlich besser unterstützen zu können. Dadurch tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01575 2854501
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Aktionen zum Aufbau einer integrationsfördernden Community

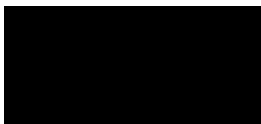
Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20 Kinder und 40 Erwachsene
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.3.2025 – 30.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	3
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	12
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Noch zu definieren
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.500 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.440 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	60 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2024



Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Du-Ich-Wir versteht sich als Community, die sich für gerechte Bildungschancen und gelingende Integration einsetzt. In Hilden haben wir dafür ein lebendiges Netzwerk aufgebaut, das inzwischen rund 50 Kinder und etwa 100 Erwachsene – Familien unterstützter Kinder sowie Ehrenamtliche – umfasst. Dabei haben wir immer wieder erlebt: Wenn Menschen sich kennen, entsteht Vertrauen. Und wenn Vertrauen da ist, funktioniert niedrigschwellige Hilfe schnell und unkompliziert. So können wir vulnerable Kinder und Familien zeitnah unterstützen – und gleichzeitig entstehen für die Ehrenamtlichen wertvolle Beziehungen, die weit über die Mentoringstunden hinausreichen.

Um unsere Community noch enger zusammenzuführen und den Austausch zu stärken, möchten wir regelmäßige Community-Treffen durchführen. Bei diesen Treffen lernen sich Ehrenamtliche und Familien persönlich kennen und kommen in einen lockeren Austausch. Häufig finden so individuelle Bedarfe und passende Unterstützungsangebote ganz natürlich zueinander – manchmal entstehen sogar Freundschaften, die langfristige gegenseitige Unterstützung ermöglichen.

Das gesamte Mentoringprogramm braucht eine verlässliche, zentrale Koordination, die durch Ehrenamtliche allein nicht gewährleistet werden kann. Auch die Vorbereitung und Durchführung der Community-Treffen muss deshalb durch eine hauptamtliche Mitarbeiter*in koordiniert werden.

Mit Hilfe des Maßnahmenkatalogs Integration planen wir im Jahr 2026 drei Community-Treffen, um den niedrigschwelligen Austausch innerhalb unserer Community weiter zu stärken. Die genaue Ausgestaltung wird gemeinsam mit Familien und Ehrenamtlichen abgestimmt. Ziel ist es, abwechslungsreiche und einladende Aktivitäten anzubieten – von einer gemeinsamen Fahrradtour bis hin zu einem offenen Spielenachmittag auf dem Bolzplatz.

Vorbereitung und Umsetzung eines Community-Treffens (16 Arbeitsstunden pro Treffen)	480,00 €
Sachkosten für die Umsetzung eines Community-Treffens (Verpflegung, Materialien)	20,00 €
<i>Kosten pro Community-Treffen</i>	<i>500,00 €</i>
Anzahl der Community-Treffen	3
Gesamtkosten für vier Community-Treffen	1.500,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Hierbei ist es jedoch zentral, dass die beteiligten Akteur*innen ein (gemeinsames) Verständnis von Rassismus(-kritik) haben, um die Kinder nicht nur sprachlich und schulisch, sondern auch persönlich besser unterstützen zu können. Dadurch tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Lernassistenz

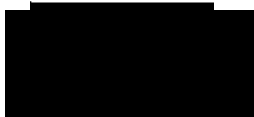
Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 10 Kinder und Jugendliche
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	1.1.2026 – 23.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	10
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	40
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Grundschule Am Elbsee, Schalbruch 33
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.400,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.400,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2025



Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Um unser Ziel zu verfolgen, Chancengerechtigkeit in der Bildung zu ermöglichen, setzen neben unserem ehrenamtlichen Mentoringprogramm in Hilden auch eine unterrichtsbegleitende Lernassistenz an der Grundschule Am Elbsee um. Hier unterstützt eine Förderlehrkraft Kleingruppen von 2-5 Kindern oder Jugendlichen parallel zum Regelunterricht.

Die Kinder, die auf Grund sprachlicher Schwierigkeiten dem Unterricht nicht folgen können, werden so zusätzlich beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Die Lernassistenz hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen: Unsere Kinder verstehen die Unterrichtsinhalte besser, sind motivierter im Unterricht und verbessern ihr Sprachniveau. Eine zusätzliche Unterstützung besonders notwendig und besonders wirkungsvoll.

Bis Ende 2025 konnte das Projekt durch Fördermittel des Bundes, des Landes und der Kommune, der Unterstützung der Rotary Club Hilden-Haan Stiftung sowie dem „Maßnahmenkatalog Integration 2025“ finanziert werden. Nun möchten wir im Projekt auch im Jahr 2026 ausgewählten Kindern den Anschluss an den Regelunterricht ermöglichen. Hierfür planen wir, eine Lehrkraft für einen Zeitraum von zwanzig Wochen und zwei Stunden pro Woche einzusetzen. Die entstehenden Personalkosten belaufen sich auf 1.400 Euro.

Lehrkraft (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie pädagogischer Begleitung durch DIW)	40 Unterrichtsstunden vor Ort	1.600,00 €
--	-------------------------------------	------------

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Viele Kinder haben sprachlich Schwierigkeiten, dem Unterricht zu folgen. Eine zusätzliche sprachliche Unterstützung hilft ihnen dabei, schneller wieder in den Schulalltag zu kommen und dem Regelunterricht folgen zu können. Dadurch werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur sprachlich (direkt), sondern indirekt auch schulisch und persönlich gestärkt. Dadurch minimiert sich langfristig die Chancenungleichheit in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, wir stärken Integration und Zugehörigkeit und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Du-Ich-Wir e.V.
Email	Josef.pinter@du-ich-wir.org
Telefonnummer	01717567493
Ansprechpartner/in	Josef Pinter
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung und Sprechstunde

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 25 Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	3.9.2025 – 23.12.2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	14
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	4
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Nachbarschaftszentrum St. Marien, Meide 2, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1.680,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.680,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 10.12.2025



Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Jedes Kind hat eine gerechte Chance verdient. Du-Ich-Wir bietet dafür kostenlosen und individuellen Förderunterricht insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund an. Seit September 2021 setzt Du-Ich-Wir sein Mentoringprogramm auch in Hilden um. Aktuell betreuen in Hilden 28 ehrenamtliche MentorInnen knapp 50 Kinder wöchentlich individuell in fünf unterschiedlichen Räumlichkeiten. Gleichzeitig bieten wir jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum St. Marien im Hildener Norden eine „Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde an. Hier können die Kinder kommen, die für eine individuelle Förderung noch auf der Warteliste stehen oder für die eine Förderung in der Gruppe sinnvoller erscheint. In den Gruppen werden die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache und oft auch bei den Hausaufgaben unterstützt. Wichtig ist uns dabei der Spaß am Lernen – unsere Schülerinnen und Schüler sollen gerne zu uns kommen. Passendes Fördermaterial stellen wir allen unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und organisieren bildungsrelevante Ausflüge. Über die reine schulische Förderung hinaus unterstützen wir und unsere Ehrenamtlichen zudem die Familien unserer Schülerinnen und Schüler oft bei diversen schulischen Belangen, begleiten bei Elternsprechtagen oder beraten zu schulischen Themen. Oft stehen die Ehrenamtlichen auch in engem Austausch mit den Familien und unterstützen bei jeglichen Fragestellungen, sie werden so oft langfristig zu Ansprechpersonen der gesamten Familie.

Das gesamte Mentoringprogramm bedarf einer zentralen Koordination, die nicht durch die Ehrenamtlichen unseres Vereins zu leisten ist. Diese Person koordiniert das gesamte Mentoringprogramm, von der Akquise und Bindung der Ehrenamtlichen über die Beratung und Begleitung der Gruppen und der Familien bis hin zur Koordination und leitenden Umsetzung der wöchentlichen „Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung“ inkl. Sprechstunde mit insgesamt 16 Wochenstunden.

Die Umsetzung der Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung leitet und koordiniert Saule Yussupova in einer hauptamtlichen Tätigkeit. Neben den 2 Stunden der Umsetzung der Hausaufgaben-Betreuung vor Ort ist mind. zwei weitere Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Aktivitäten notwendig und die dazu gehörende Koordination von Eltern, Kinder und Ehrenamtlichen notwendig.

Im Schuljahr 2025/2026 wird das Projekt durch die Bergische Krankenkasse sowie durch Spendengelder finanziert und durch den Einsatz ehrenamtlicher Arbeit ermöglicht. Für die Weiterführung unserer Aktivitäten (insbesondere die zentrale Koordinierung durch eine hauptamtliche Person) im neuen Schuljahr sind wir auf anderweitige finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir beantragen daher bei der Stadt Hilden auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“. Mit den in der Tabelle dargestellten finanziellen Mitteln werden wir unsere wöchentliche Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung umsetzen. Im Zeitraum September bis Dezember 2026 wird eine hauptamtliche Person 14 Einheiten zu je 2 Stunden plus je zwei Stunden damit einhergehende Koordination umsetzen.

Anzahl der Einheiten (Mai bis Dez.)	14,00
Stunden pro Einheit (inkl. Koordination)	4,00
Stundenlohn (AG-Brutto)	30,00 €
Unterrichtsmaterial	200,00 €
Insgesamt	1.880,00 €

**Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?
Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.**

Kinder und Jugendliche mit wenigen bis keinen Deutschkenntnissen können dem Unterricht oft kaum folgen. Schulen und Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit beklagen, dass sie die Beschulung dieser Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts oft nicht hinreichend gewährleisten können. Auch zu Hause kann die notwendige Unterstützung aus sprachlichen Gründen teilweise nicht geleistet werden. Die Kinder werden oft abgehängt, die Qualität der Schulen reduziert.

Unter dem Motto „Integration durch Sprache“ organisiert Du-Ich-Wir für diese Kinder individuellen und kostenlosen Förderunterricht mit Hilfe von ehrenamtlichen „Mentor*innen“. In Einzel- oder Kleingruppen werden die Kinder mindestens einmal pro Woche von ihren „Mentor*innen“ mit einem spielerischen Ansatz beim Schulstoff unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf der deutschen Sprache und der Lernmotivation, oft entsteht jedoch auch über die Lernzeit hinaus eine enge und langfristige Beziehung zwischen den Mentor*innen und den Kindern bzw. deren Familien. Sie werden zu außerschulischen Ansprechpartnern, die z.B. bei schulischen Themen, bei Elternsprechtagen oder Arztbesuchen unterstützen.

Das Mentoringprogramm in Hilden als Ganzes und hier als zentraler Dreh- und Angelpunkt die Hausaufgaben-Betreuung und Sprachförderung bringt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Familien und Ehrenamtliche, die diese unterstützen möchten, zusammen. Durch unsere kostenlose und individuelle Unterstützung werden die Kinder und Jugendlichen sprachlich, schulisch und auch persönlich gestärkt. Dadurch minimiert sich langfristig die Chancenungleichheit in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, wir stärken Integration und Zugehörigkeit und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre persönliche (mentale) Gesundheit verbessern.





Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	LernZeitPlus.de – Individuelle Hausaufgaben- und Lernförderung

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 120 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Ca. 150 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 450 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	5.950,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Was ist geplant?

Die Maßnahme „**LernZeitPlus.de – Individuelle Hausaufgaben- und Lernförderung**“ wird im Jahr 2026 als kontinuierliches außerschulisches Bildungs- und Integrationsangebot im Lernzentrum Hilden durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist es, Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung sowie binneneuropäischer Migration bei der Bewältigung schulischer Anforderungen zu unterstützen, sprachliche Kompetenzen zu stärken und Bildungschancen nachhaltig zu verbessern.

LernZeitPlus bietet den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen **verlässlichen Lern- und Aufenthaltsort**, der deutlich über eine reine Hausaufgabenhilfe hinausgeht. Der regelmäßige Aufenthalt im Lernzentrum schafft **Struktur, Orientierung und Stabilität** im Alltag der Kinder und Jugendlichen und bildet die Grundlage für eine **kontinuierliche pädagogische Beziehungsarbeit**.

Die Förderung erfolgt **bedarfsorientiert in Kleingruppen** und verbindet fachliche Lernbegleitung mit pädagogischer Unterstützung. Dabei werden gezielt **Selbstständigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Lernmotivation und Verantwortungsübernahme** gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler erleben das Lernzentrum als **geschützten Raum**, in dem sie ernst genommen werden, Fragen stellen dürfen und individuelle Unterstützung erhalten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Sprachförderung im Fachunterricht**. Die Kinder und Jugendlichen werden beim Verstehen von Aufgabenstellungen, Texten und Fachbegriffen begleitet. Dadurch werden Sprachbarrieren abgebaut und schulische Anforderungen besser bewältigt, insbesondere in sprachlich anspruchsvollen Unterrichtssituationen.

Darüber hinaus fungiert das Lernzentrum als **pädagogischer Ankerpunkt**, der bei schulischen, sozialen oder persönlichen Schwierigkeiten niedrigschwellig unterstützt und bei Bedarf weiterführende Hilfen anbietet. LernZeitPlus ist langfristig angelegt und reagiert flexibel auf die **wachsenden und vielfältigen Förderbedarfe** im schulischen Alltag.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

LernZeitPlus unterstützt die Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen nicht nur durch fachliche und sprachliche Förderung, sondern durch eine **kontinuierliche pädagogische und soziale Begleitung**. Der regelmäßige Kontakt zum Lernzentrum ermöglicht **stabile Beziehungen, Vertrauen und Verlässlichkeit** – zentrale Voraussetzungen für erfolgreiche Bildungs- und Integrationsprozesse.

Die Arbeit in festen Gruppen fördert **soziale Kompetenzen, gegenseitige Unterstützung und Zugehörigkeitsgefühl**. Kinder und Jugendliche lernen, Regeln einzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und Konflikte konstruktiv zu lösen. Dadurch wird soziale Teilhabe gestärkt und Ausgrenzungserfahrungen aktiv entgegengewirkt.

Das Lernzentrum fungiert zudem als **Schnittstelle zwischen Schule, Familie und außerschulischer Förderung**. Eltern mit Zuwanderungsgeschichte erhalten Orientierung im deutschen Bildungssystem und werden bei schulischen Fragestellungen ihrer Kinder unterstützt. Dies stärkt die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und trägt zu stabilen Bildungsbiografien bei.

Insgesamt leistet LernZeitPlus einen **nachhaltigen Beitrag zur schulischen, sprachlichen und sozialen Integration**, indem Bildungserfolg, pädagogische Stabilität und gesellschaftliche Teilhabe systematisch miteinander verbunden werden.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Stadtbücherei Hilden, Grundschulen im Stadtgebiet Hilden, u.a.
Titel der Maßnahme	Hildener Lesedrachten.de – Mutig lesen, klug wachsen

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 30-40 Grundschulkinder
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Regelmäßige Termine über das Jahr verteilt
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ganzjährig 2026, bedarfsorientiert
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Stadtbücherei Hilden und Grundschulen im Stadtgebiet Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2.800,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	Ca. 2/3 Personal
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	Ca. 1/3 Sachkosten

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025

Name: gez. Bekir Arslan

Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Hildener Lesedracen – Mutig lesen, klug wachsen**“ wird im Jahr 2026 als kontinuierliches, qualitätsgesichertes Leseförder- und Sprachbildungsprojekt für Grundschulkinder mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung umgesetzt. Ziel der Maßnahme ist es, frühzeitig Lesekompetenz, Sprachverständnis und Wortschatz zu fördern und damit zentrale Grundlagen für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Leseförderung ist dabei zugleich Sprachförderung: Durch regelmäßiges Lesen, Erzählen und Sprechen entwickeln Kinder ihre Ausdrucksfähigkeit, ihr Textverständnis sowie ihre Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache. Die Förderung erfolgt in Eins-zu-eins- oder Kleingruppensettings und ermöglicht eine individuelle, am Entwicklungsstand des Kindes orientierte Begleitung.

Ein zentrales Element der Maßnahme ist der **systematische Aufbau, die Qualifizierung und die kontinuierliche Begleitung ehrenamtlicher Lesementorinnen und Lesementoren**. Diese werden geschult, fachlich angeleitet und im Projektverlauf regelmäßig unterstützt. Die pädagogische Projektkoordination stellt die Qualität der Leseförderung sicher, begleitet die Ehrenamtlichen und koordiniert die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Zur Unterstützung der praktischen Arbeit werden **Lesekoffer mit abgestimmten Materialien** eingesetzt. Diese enthalten ausgewählte Kinderbücher, methodische Anregungen und begleitende Materialien und ermöglichen eine einheitliche, strukturierte und kindgerechte Umsetzung der Leseförderung. Die enge Kooperation mit der **Stadtbücherei Hilden** stärkt zusätzlich den Zugang der Kinder zu Büchern und außerschulischen Lernorten und fördert nachhaltige Lesegewohnheiten.

Die Hildener Lesedracen sind langfristig angelegt und als **tragfähiges Modellprojekt** konzipiert, das schulische Förderung, ehrenamtliches Engagement und kommunale Bildungsarbeit sinnvoll miteinander verbindet.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Die Maßnahme unterstützt die Integration von zugewanderten Kindern durch **frühe, kontinuierliche Sprach- und Leseförderung**, die eine zentrale Voraussetzung für schulische Teilhabe und Bildungserfolg darstellt. Durch den regelmäßigen Kontakt zu festen Lesementorinnen und Lesementoren entstehen Verlässlichkeit, Vertrauen und stabile Beziehungen – wichtige Faktoren für erfolgreiche Bildungs- und Integrationsprozesse.

Gleichzeitig fördert das Projekt soziale Integration, indem es Begegnungen zwischen Kindern, Ehrenamtlichen, Schule und außerschulischen Lernorten ermöglicht. Eltern mit Zuwanderungsgeschichte werden niedrigschwellig eingebunden und an Bildungsangebote herangeführt.

Die Hildener Lesedracen leisten damit einen nachhaltigen Beitrag zur sprachlichen, schulischen und sozialen Integration von Kindern aus zugewanderten Familien und stärken zugleich ehrenamtliche Strukturen sowie lokale Bildungsnetzwerke.

Kurzbegründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für Honorare und Aufwandsentschädigungen eingesetzt, da der Aufbau, die Koordination und die qualitätsgesicherte Durchführung des Projektes Hildener Lesedracen eine kontinuierliche pädagogische Begleitung, Schulung sowie fachliche Unterstützung der über 30 ehrenamtlichen Lesementorinnen und Lesementoren erfordert.

Ein weiterer Teil der Mittel entfällt auf Sachkosten. Diese umfassen insbesondere die Ausstattung und Aktualisierung der Lesekoffer, geeignete Kinder- und Lesebücher, pädagogische Materialien sowie Arbeits- und Schulungsunterlagen. Die Sachkosten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Leseförderung und sichern eine einheitliche, strukturierte und kindgerechte Durchführung der Maßnahme.

Insgesamt liegt der Schwerpunkt der Mittelverwendung auf der pädagogischen Begleitung und Qualitätssicherung der Maßnahme, ergänzt durch eine für die Umsetzung notwendige sachliche Ausstattung.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Lern-Ferien.de – Easter-, Summer- und Autumn-School 2026

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 120 Schülerinnen und Schüler
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026 (Durchführung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien)
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Ca. 30 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 150 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden sowie externe Lernorte (u. a. Stadtbücherei Hilden)
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	4.950,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025

Name: gez. Bekir Arslan

Was ist geplant?

Die Maßnahme „Lern-Ferien.de – Easter-, Summer- und Autumn-School 2026“ wird als strukturiertes Ferienbildungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung sowie binneneuropäischer Migration durchgeführt. Ziel ist es, schulische Lernrückstände abzubauen, sprachliche Kompetenzen zu stärken und soziale Teilhabe während der Schulferien zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen Lernhemmnisse reduziert und die Kinder und Jugendlichen motiviert werden, Schule als gestaltbaren und positiven Lernort zu erleben.

Die Maßnahme gliedert sich in drei eigenständige Ferienangebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien. Die täglichen Angebote folgen einem verbindlichen pädagogischen Tagesablauf mit Lern-, Übungs- und Projektphasen und werden in mehreren Fördergruppen durchgeführt. Die Gruppengröße ermöglicht dabei eine individuelle Begleitung und die gezielte Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstände.

Neben der fachlichen Förderung in den Bereichen Deutsch und Mathematik liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Sprachförderung im Fachunterricht. Die Kinder und Jugendlichen werden beim Verstehen von Aufgabenstellungen, Texten und Fachbegriffen begleitet, um Sprachbarrieren abzubauen und schulische Anforderungen besser bewältigen zu können. Sprachförderung wird dabei konsequent mit fachlichem Lernen verknüpft und alltagsnah umgesetzt.

Darüber hinaus verfolgen die Lern-Ferien einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz. Kreative, bewegungs- und projektorientierte Angebote fördern Motivation, Teamfähigkeit und Selbstvertrauen. Der Aufenthalt an außerschulischen Lernorten, wie der Stadtbücherei Hilden, eröffnet neue Zugänge zu Bildung und stärkt die Lernfreude.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Die Lern-Ferien unterstützen die Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen durch die Verknüpfung von Bildung, Sprache und sozialer Erfahrung. Der strukturierte Ferienrahmen bietet Orientierung und Stabilität und ermöglicht positive Lernerfahrungen außerhalb des regulären Schulbetriebs.

Die Arbeit in Gruppen fördert soziale Kompetenzen, gegenseitige Unterstützung und das Zugehörigkeitsgefühl. Kinder und Jugendliche erleben Gemeinschaft, lernen Regeln einzuhalten und entwickeln Selbstvertrauen im Umgang mit Gleichaltrigen. Gleichzeitig stärkt die Maßnahme den sicheren Umgang mit der deutschen Sprache im schulischen Kontext und erleichtert den Übergang zurück in den Unterricht nach den Ferien.

Lern-Ferien.de leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen, schulischen und sozialen Integration und wirkt Bildungsbenachteiligungen nachhaltig entgegen.

Kurzbegründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden für pädagogische Honorare, Aufwandsentschädigungen und Koordination sowie mögliche Aufwandsentschädigungen und für Sachkosten eingesetzt. Die Sachkosten umfassen Lern- und Arbeitsmaterialien, kreative und experimentelle Materialien, Projektmaterialien sowie weitere verbrauchsgebundene Materialien, die für die Durchführung der Ferienangebote erforderlich sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Kreisintegrationszentrum Mettmann, weitere zuweisende Stellen und Beratungsangebote sowie weiterführende Schulen in Hilden
Titel der Maßnahme	Plan B – Alphabetisierung und soziale Stabilisierung

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 jugendliche Teilnehmende (mit wechselnder Teilnahme im Jahresverlauf)
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Ca. 76 Tage (2 Termine pro Woche über ca. 38 Unterrichtswochen)
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 160-180 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	3.450,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	75%
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	25%

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Plan B – Alphabetisierung und soziale Stabilisierung**“ wird im Jahr 2026 als außerschulisches Bildungs- und Integrationsangebot für **schulpflichtige Jugendliche mit erheblichem Alphabetisierungs- und Sprachförderbedarf** umgesetzt. Die Zielgruppe umfasst insbesondere Jugendliche mit Migrationsgeschichte, Fluchterfahrung sowie binneneuropäischer Migration, die aufgrund ihres Alters und ihrer bisherigen schulischen Vita **direkt in die Sekundarstufe I oder in ein Berufskolleg einmünden**, ohne über ausreichende schriftsprachliche Grundlagen zu verfügen.

Diese Jugendlichen stehen häufig vor der Situation, dass sie formal schulpflichtig sind, die Anforderungen weiterführender Schulen oder des Berufskollegs jedoch sprachlich und schriftlich nicht bewältigen können. Bestehende Regelangebote setzen in der Regel grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen voraus und erreichen diese Zielgruppe nur eingeschränkt. Hier setzt Plan B gezielt an.

Ziel der Maßnahme ist es, **grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen aufzubauen bzw. zu stabilisieren**, Sprachbarrieren zu reduzieren und die Jugendlichen sozial zu stabilisieren, um schulische Teilhabe, Anschlussfähigkeit und gesellschaftliche Integration zu ermöglichen.

Die Förderung erfolgt niedrigschwellig und orientiert sich am individuellen Lernstand der Teilnehmenden. Neben der Alphabetisierung im engeren Sinne werden auch alltagsrelevante Sprachkompetenzen, grundlegende Lernstrategien sowie schulische Arbeitsweisen vermittelt.

Didaktischer Aufbau der Maßnahme

Zu Beginn der Maßnahme wird der Unterricht überwiegend in **kleinen Gruppen** durchgeführt, um den Jugendlichen einen stabilen Rahmen, Orientierung und Vertrauen zu bieten. Der Gruppenunterricht ermöglicht Beziehungsaufbau, Sicherheit und erste Lernerfolge.

Mit dem weiteren Verlauf der Maßnahme und dem Aufbau tragfähiger Lern- und Arbeitsbeziehungen wird die Förderung zunehmend **individualisiert**. Je nach Lernstand und Förderbedarf erfolgt die Arbeit dann im **Einzelunterricht oder in sehr kleinen Lerngruppen**, um gezielt auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden eingehen zu können. Diese schrittweise Differenzierung ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts von Plan B.

Plan B ist ausdrücklich **kein Ersatz für schulischen Unterricht**, sondern ein ergänzendes, außerschulisches Angebot, das Jugendliche dort abholt, wo formale Bildungssysteme an strukturelle Grenzen stoßen.

Gesellschaftliche und soziale Zielsetzung

Plan B verfolgt einen präventiven und sozialintegrativen Ansatz. Jugendliche mit unzureichenden Lese- und Schreibkompetenzen sind besonders gefährdet, schulisch zu scheitern, soziale Ausgrenzung zu erfahren und langfristig von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen zu werden. Dies kann zu erhöhtem Unterstützungsbedarf im sozialen Bereich, zu Perspektivlosigkeit und langfristig zu höheren kommunalen Folgekosten führen. Die Maßnahme zielt darauf ab, **Bildungsabbrüche zu verhindern**, Selbstwirksamkeit zu stärken und den Jugendlichen realistische Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Durch den Aufbau grundlegender Kompetenzen werden Voraussetzungen geschaffen, um schulische Anforderungen besser zu bewältigen und Übergänge in Ausbildung oder weiterführende Bildungsangebote vorzubereiten.

Gleichzeitig bietet Plan B einen stabilen pädagogischen Rahmen, der Orientierung, Verlässlichkeit und Beziehung ermöglicht. Die Jugendlichen erleben sich als ernst genommen, unterstützt und handlungsfähig – zentrale Voraussetzungen für soziale Stabilisierung und Integration.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Plan B unterstützt die Integration von zugewanderten Jugendlichen auf mehreren Ebenen:

- **Sprachliche Integration:**
Der Aufbau von Lese- und Schreibkompetenzen ist eine zentrale Voraussetzung für schulische Teilhabe, berufliche Perspektiven und gesellschaftliche Beteiligung.
- **Soziale Integration:**
Durch kontinuierliche pädagogische Begleitung, feste Lernstrukturen und persönliche Beziehungen werden Vertrauen, Orientierung und soziale Stabilität gefördert.
- **Strukturelle Integration:**
Die Maßnahme schließt eine bestehende Lücke zwischen Grundbildung, weiterführender Schule und beruflicher Orientierung und unterstützt Jugendliche in einer besonders sensiblen Übergangsphase.
- **Prävention:**
Durch frühzeitige Förderung werden langfristige Bildungsabbrüche, soziale Isolation und spätere Unterstützungsbedarfe vermieden.

Plan B leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von Jugendlichen aus zugewanderten Familien und wirkt sozialen Folgekosten präventiv entgegen.

Umsetzungskonzept und Kooperation

Die Maßnahme wurde in fachlicher Abstimmung mit dem **Kreisintegrationszentrum Mettmann** konzipiert. Ziel ist eine koordinierte, schrittweise Umsetzung, die bedarfsorientiert erfolgt und fachlich begleitet wird.

Das Kreisintegrationszentrum übernimmt eine **beratende und koordinierende Rolle auf Systemebene**, insbesondere im integrationsfachlichen Austausch und in der Vernetzung mit relevanten Akteuren. Die operative Umsetzung der Maßnahme – einschließlich der pädagogischen Planung, Durchführung der Alphabetisierungsangebote, Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten sowie der Koordination von Fachkräften und Ehrenamtlichen – erfolgt durch den Bildungs- und Erziehungsverein **Hand in Hand e.V.**

Ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahme ist die **Einbindung und Qualifizierung ehrenamtlich Engagierter**, die ergänzend zu pädagogischen Fachkräften eingesetzt werden. Dadurch wird eine nachhaltige Struktur aufgebaut, die individuelle Förderung ermöglicht und gesellschaftliches Engagement stärkt.

Für die Maßnahme stehen **keine gesonderten Mittel seitens des Kreisintegrationszentrums** zur Verfügung. Die kommunale Förderung stellt daher eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung dar.

Kurzbegründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare und Aufwandsentschädigungen** eingesetzt, da die Alphabetisierung schulpflichtiger Jugendlicher eine intensive, fachlich qualifizierte und kontinuierliche pädagogische Begleitung erfordert.

Ein weiterer Teil der Mittel entfällt auf **Sachkosten**, insbesondere für Lern- und Arbeitsmaterialien, Materialien zur Alphabetisierung, Übungs- und Fördermaterialien sowie verbrauchsgebundene Materialien, die für eine individuelle und bedarfsgerechte Förderung notwendig sind.

Der Schwerpunkt der Mittelverwendung liegt auf der pädagogischen Arbeit und sozialen Stabilisierung der Jugendlichen und steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Zielen der Maßnahme.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Elternplattform.de – Modul 1: Elternseminare zur schulischen Orientierung und Bildungsbegleitung

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Informationsabend
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025

Name: gez. Bekir Arslan

Beschreibung der Maßnahme – Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Elternplattform.de – Einschulung & Grundschule verstehen**“ ist ein strukturiertes Informations- und Bildungsangebot in Form von mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen.

Die **Elternplattform.de** bildet dabei einen festen Rahmen für interkulturelle Informationsangebote, die Eltern Orientierung im deutschen Bildungssystem vermitteln und sie zugleich in ihrer **Erziehungs- und Bildungsrolle** stärken. Neben schulischen Fragestellungen werden auch erzieherische und gesellschaftliche Aspekte thematisiert, die für den Bildungserfolg und die soziale Entwicklung von Kindern von zentraler Bedeutung sind.

Die Elternplattform greift diese Themen in einer **wertschätzenden und entspannten Atmosphäre** auf, mit interkulturellem Verständnis und bei Bedarf mit sprachlicher Unterstützung. Ziel ist es, Informationen transparent zu vermitteln, Austausch zu ermöglichen und Eltern Handlungssicherheit zu geben.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Einschulung und Erwartungen der Grundschule
- Lernentwicklung und Leistungsbewertung in der Grundschule
- Rolle der Eltern im Grundschulalter
- Sprachentwicklung und frühe Förderung
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Lehrkräften

Die Veranstaltungen verbinden fachliche Inputs mit Austausch, Rückfragen und praxisnahen Beispielen aus dem schulischen Alltag. Durch die Durchführung am Abend, am Nachmittag oder am Wochenende wird eine **niederschwellige Teilnahme** für Eltern ermöglicht.

Pädagogische und soziale Wirkung

Die Maßnahme stärkt Eltern in ihrer Rolle als **aktive Bildungsbegleiterinnen und Bildungsbegleiter**. Sie vermittelt Orientierung, Handlungssicherheit und fördert ein realistisches Verständnis schulischer Anforderungen und Möglichkeiten.

Gleichzeitig wirkt die Elternplattform sozial stabilisierend, indem sie Austausch ermöglicht, Vertrauen in schulische Institutionen aufbaut und Hemmschwellen im Kontakt mit Schule abbaut. Eltern erleben sich als ernst genommen, informiert und handlungsfähig.

Beitrag zur Integration von Zugewanderten

Die Elterninformationsveranstaltungen erleichtern Eltern den Zugang zum deutschen Bildungssystem und fördern eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Sie tragen dazu bei, Bildungsbarrieren abzubauen, Missverständnisse zu reduzieren und die schulische Teilhabe von Kindern aus zugewanderten Familien nachhaltig zu stärken.

Begründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare** eingesetzt, da die Durchführung der mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen eine fachlich qualifizierte pädagogische Begleitung erfordert.

Die Sachkosten umfassen Arbeits- und Informationsmaterialien, organisatorische Aufwendungen sowie kleinere Verbrauchsmaterialien, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Elternplattform.de – Modul 2: Elternseminare zu Schulwahl und Übergang in die weiterführende Schule

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Informationsabend
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Beschreibung der Maßnahme – Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Elternplattform.de – Schulwahl & Übergang in die weiterführende Schule**“ ist ein strukturiertes Informations- und Bildungsangebot in Form von mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen.

Die **Elternplattform.de** bietet hierbei einen interkulturell sensiblen Rahmen, in dem Eltern Orientierung zu schulischen Übergängen, Bildungswegen und Entscheidungsprozessen erhalten. Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule stellt eine der wichtigsten Weichenstellungen im Bildungssystem dar und ist für viele Eltern mit Migrations- und Fluchterfahrung mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.

Unterschiedliche Schulformen, Übergangsempfehlungen, Leistungsanforderungen sowie rechtliche und pädagogische Rahmenbedingungen sind häufig schwer einzuordnen. Hinzu kommen erzieherische und gesellschaftliche Fragestellungen, etwa der Umgang mit Leistungsdruck, Erwartungen an Kinder und Eltern sowie die langfristigen Folgen von Schulentscheidungen.

Die Elternplattform greift diese Themen in einer **wertschätzenden, dialogorientierten Atmosphäre** auf, mit interkulturellem Verständnis und bei Bedarf mit sprachlicher Unterstützung. Ziel ist es, Eltern sachlich zu informieren, Entscheidungskompetenz zu stärken und realistische Perspektiven für den Bildungsweg ihrer Kinder zu eröffnen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Aufbau des deutschen Schulsystems und Schulformen
- Übergangsempfehlungen, Zeugnisse und Beratungsgespräche
- Rechte und Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern
- Anforderungen und Profile der weiterführenden Schulen
- Erzieherische Begleitung von Kindern in Entscheidungs- und Übergangsphasen

Die Veranstaltungen verbinden fachliche Inputs mit Austausch, Rückfragen und praxisnahen Beispielen aus dem schulischen Alltag. Durch die Durchführung am Abend, am Nachmittag oder am Wochenende wird eine **niederschwellige Teilnahme** für Eltern ermöglicht.

Pädagogische und soziale Wirkung

Die Maßnahme stärkt Eltern in ihrer Rolle als **verantwortliche Begleiterinnen und Begleiter schulischer Bildungsentscheidungen**. Sie vermittelt Orientierung, Entscheidungssicherheit und ein realistisches Verständnis schulischer Anforderungen und möglicher Bildungswege.

Zugleich wirkt die Elternplattform sozial stabilisierend, indem sie Unsicherheiten abbaut, den Austausch zwischen Eltern fördert und Vertrauen in schulische Beratungs- und Entscheidungsprozesse stärkt. Eltern werden befähigt, ihre Kinder konstruktiv zu unterstützen, ohne Überforderung oder unrealistische Erwartungen zu erzeugen.

Beitrag zur Integration von Zugewanderten

Die Elterninformationsveranstaltungen tragen dazu bei, Bildungsbarrieren beim Übergang in die weiterführende Schule abzubauen und Chancengleichheit zu fördern. Eltern erhalten Zugang zu relevanten Informationen, die für eine aktive und informierte Teilhabe am Bildungssystem notwendig sind.

Durch die Stärkung elterlicher Handlungssicherheit und die Förderung einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule leistet die Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur schulischen und gesellschaftlichen Integration von Kindern aus zugewanderten Familien.

Begründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare** eingesetzt, da die Durchführung der mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen eine fachlich qualifizierte pädagogische Begleitung erfordert.

Die Sachkosten umfassen Arbeits- und Informationsmaterialien, organisatorische Aufwendungen sowie kleinere Verbrauchsmaterialien, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Elternplattform.de – Modul 3: Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Mehrsprachigkeit

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Informationsabend
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Beschreibung der Maßnahme – Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Elternplattform.de – Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Mehrsprachigkeit**“ ist ein strukturiertes Informations- und Bildungsangebot in Form von mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen.

Im Rahmen der **Elternplattform.de** werden Eltern über die Zusammenhänge zwischen Mehrsprachigkeit, Sprachentwicklung und Lese- und Schreibkompetenzen informiert. Gerade bei Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung kommt es häufig zu Unsicherheiten und Missverständnissen im Umgang mit schulischen Leistungsauffälligkeiten im Lesen und Schreiben.

Viele Eltern stehen vor der Frage, ob Schwierigkeiten ihres Kindes auf Mehrsprachigkeit zurückzuführen sind oder ob eine Lese-Rechtschreib-Schwäche vorliegt. Gleichzeitig bestehen Ängste vor Stigmatisierung, Fehldiagnosen oder falschen Förderentscheidungen. Diese Unsicherheiten werden durch fehlende Informationen und komplexe schulische Verfahren häufig verstärkt.

Die Elternplattform greift diese Themen in einer **wertschätzenden, fachlich fundierten und interkulturell sensiblen Atmosphäre** auf. Ziel ist es, Eltern sachlich zu informieren, Orientierung zu geben und sie in ihrer Erziehungs- und Bildungsrolle zu stärken. Bei Bedarf wird sprachliche Unterstützung angeboten, um einen gleichberechtigten Zugang zu den Inhalten zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Abgrenzung von Mehrsprachigkeit und Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Typische Ursachen und Erscheinungsformen von Lese- und Schreibschwierigkeiten
- Häufige Fehldeutungen und Fehldiagnosen im schulischen Kontext
- Fördermöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Schule
- Rolle der Eltern im Förderprozess und im schulischen Austausch

Die Veranstaltungen verbinden fachliche Inputs mit Austausch, Rückfragen und praxisnahen Beispielen aus dem schulischen und familiären Alltag. Durch die Durchführung am Abend, am Nachmittag oder am Wochenende wird eine **niederschwellige Teilnahme** für Eltern ermöglicht.

Pädagogische und soziale Wirkung

Die Maßnahme stärkt Eltern in ihrer Rolle als **informierte und handlungssichere Begleiterinnen und Begleiter** ihrer Kinder. Sie vermittelt Wissen, reduziert Ängste und unterstützt Eltern dabei, schulische Rückmeldungen besser einzuordnen und konstruktiv darauf zu reagieren.

Darüber hinaus wirkt die Elternplattform sozial stabilisierend, indem sie Stigmatisierung entgegenwirkt, Austausch ermöglicht und Vertrauen in pädagogische Förderprozesse stärkt. Eltern werden ermutigt, aktiv und selbstbewusst mit Schule und Förderstellen zu kommunizieren.

Beitrag zur Integration von Zugewanderten

Die Elterninformationsveranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von zugewanderten Familien, indem sie Bildungsbarrieren abbauen und einen gleichberechtigten Zugang zu Förder- und Unterstützungsangeboten ermöglichen.

Durch die Stärkung elterlicher Kompetenzen im Umgang mit Lese- und Schreibschwierigkeiten werden Kinder frühzeitig unterstützt und Bildungsbenachteiligungen reduziert. Die Maßnahme fördert damit schulische Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit und langfristige gesellschaftliche Integration.

Begründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare** eingesetzt, da die Durchführung der mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen eine fachlich qualifizierte pädagogische Begleitung erfordert.

Die Sachkosten umfassen Arbeits- und Informationsmaterialien, organisatorische Aufwendungen sowie kleinere Verbrauchsmaterialien, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Elternplattform.de – Modul 4: Elternseminare zu Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit und Erzählen

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Informationsabend
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Beschreibung der Maßnahme – Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Elternplattform.de – Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit & Erzählen**“ ist ein strukturiertes Informations- und Bildungsangebot in Form von mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen.

Im Rahmen der **Elternplattform.de** werden Eltern über die Bedeutung sprachlicher Entwicklung für Bildungserfolg, soziale Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung informiert. Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für schulisches Lernen, Verständigung und gesellschaftliche Integration. Gleichzeitig bestehen bei vielen Eltern mit Migrations- und Fluchterfahrung Unsicherheiten im Umgang mit Mehrsprachigkeit und sprachlicher Förderung.

Viele Eltern fragen sich, ob Mehrsprachigkeit ihr Kind überfordert, welche Sprache im Alltag dominieren sollte oder wie sie die sprachliche Entwicklung ihres Kindes sinnvoll unterstützen können. Hinzu kommen gesellschaftliche Erwartungen und schulische Rückmeldungen, die nicht immer eindeutig oder verständlich sind.

Die Elternplattform greift diese Fragen in einer **wertschätzenden, ressourcenorientierten und interkulturell sensiblen Atmosphäre** auf. Ziel ist es, Mehrsprachigkeit als Potenzial sichtbar zu machen, Orientierung zu geben und Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsrolle zu stärken. Bei Bedarf wird sprachliche Unterstützung angeboten, um einen gleichberechtigten Zugang zu den Inhalten zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Sprachentwicklung im Kindesalter
- Mehrsprachigkeit im familiären und schulischen Kontext
- Erzählen als Schlüsselkompetenz für Sprach- und Denkentwicklung
- Sprachförderung im Alltag und in der Familie
- Bedeutung von Vorlesen, Gesprächskultur und Sprachvorbildern

Die Veranstaltungen verbinden fachliche Inputs mit Austausch, Rückfragen und praxisnahen Beispielen aus dem familiären und schulischen Alltag. Durch die Durchführung am Abend, am Nachmittag oder am Wochenende wird eine **niederschwellige Teilnahme** für Eltern ermöglicht.

Pädagogische und soziale Wirkung

Die Maßnahme stärkt Eltern in ihrer Rolle als **sprachliche und erzieherische Begleiterinnen und Begleiter** ihrer Kinder. Sie vermittelt Wissen, baut Unsicherheiten ab und fördert ein realistisches, positives Verständnis von Mehrsprachigkeit und sprachlicher Entwicklung.

Gleichzeitig wirkt die Elternplattform sozial stabilisierend, indem sie Eltern vernetzt, Austausch ermöglicht und Vertrauen in pädagogische und schulische Prozesse stärkt. Eltern erleben sich als kompetent, handlungsfähig und ernst genommen.

Beitrag zur Integration von Zugewanderten

Die Elterninformationsveranstaltungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Integration von zugewanderten Familien, indem sie sprachliche Kompetenzen stärken und Mehrsprachigkeit als Ressource sichtbar machen.

Durch die Förderung sprachlicher Entwicklung im familiären Umfeld werden Bildungsbarrieren reduziert, schulische Teilhabe verbessert und langfristige Integrationsprozesse unterstützt. Die Maßnahme trägt damit zur Bildungsgerechtigkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern aus zugewanderten Familien bei.

Begründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare** eingesetzt, da die Durchführung der mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen eine fachlich qualifizierte pädagogische und sprachwissenschaftlich fundierte Begleitung erfordert.

Die Sachkosten umfassen Arbeits- und Informationsmaterialien, organisatorische Aufwendungen sowie kleinere Verbrauchsmaterialien, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Email	info@HandinHand-ME.org
Telefonnummer	02103-9103344
Ansprechpartner/in	Bekir Arslan
Kooperationspartner	Schulen im Stadtgebiet Hilden (Grundschulen und weiterführende Schulen), Stadtbibliothek Hilden, Jugendamt sowie weitere institutionelle lokale Bildungs- und Beratungsakteure und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
Titel der Maßnahme	Elternplattform.de – Modul 5: Aufmerksamkeit, ADS und ADHS – verstehen, einordnen, begleiten

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Eltern
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	01.01.2026 – 31.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Informationsabend
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Lernzentrum Hilden, Nové-Město-Platz 3B, 40721 Hilden
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	400 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	200 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025
Name: gez. Bekir Arslan

Beschreibung der Maßnahme – Was ist geplant?

Die Maßnahme „**Elternplattform.de – Aufmerksamkeit, ADS & ADHS – verstehen, einordnen, begleiten**“ ist ein strukturiertes Informations- und Bildungsangebot in Form von mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen.

Im Rahmen der **Elternplattform.de** werden Eltern über Aufmerksamkeitsauffälligkeiten, ADS und ADHS sowie deren Bedeutung im schulischen, familiären und gesellschaftlichen Kontext informiert. Gerade für Eltern mit Migrations- und Fluchterfahrung ist dieses Themenfeld häufig mit großer Unsicherheit, Verunsicherung und Stigmatisierung verbunden.

Viele Eltern erhalten von Schule oder anderen Institutionen Hinweise auf Konzentrationsprobleme, impulsives Verhalten oder Lernschwierigkeiten ihrer Kinder, ohne diese fachlich einordnen zu können. Gleichzeitig bestehen Ängste vor vorschnellen Diagnosen, Etikettierungen oder negativen Auswirkungen auf die schulische Laufbahn des Kindes. Kulturelle Unterschiede im Verständnis von Verhalten, Erziehung und Leistungsanforderungen verstärken diese Unsicherheiten häufig.

Die Elternplattform greift diese Fragestellungen in einer **wertschätzenden, sachlichen und interkulturell sensiblen Atmosphäre** auf. Ziel ist es, Eltern fachlich fundiert zu informieren, Missverständnisse abzubauen und sie in ihrer Erziehungs- und Bildungsrolle zu stärken. Bei Bedarf wird sprachliche Unterstützung angeboten, um allen Eltern einen gleichberechtigten Zugang zu den Inhalten zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Grundlagen zu Aufmerksamkeit, ADS und ADHS
- Abgrenzung zwischen entwicklungsbedingten Auffälligkeiten, Belastungsreaktionen und ADHS
- Schule, Konzentration und Leistungsanforderungen
- Häufige Missverständnisse, Vorurteile und Stigmatisierung
- Rolle der Eltern im Umgang mit Auffälligkeiten und im Austausch mit Schule

Die Veranstaltungen verbinden fachliche Inputs mit Austausch, Rückfragen und praxisnahen Beispielen aus dem schulischen und familiären Alltag. Durch die Durchführung am Abend, am Nachmittag oder am Wochenende wird eine **niederschwellige Teilnahme** für Eltern ermöglicht.

Pädagogische und soziale Wirkung

Die Maßnahme stärkt Eltern in ihrer Rolle als **informierte und reflektierte Erziehungs- und Bildungsbegleiterinnen und -begleiter**. Sie vermittelt Orientierung, reduziert Unsicherheiten und unterstützt Eltern dabei, schulische Rückmeldungen und Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder realistisch einzuordnen.

Darüber hinaus wirkt die Elternplattform sozial stabilisierend, indem sie Stigmatisierung entgegenwirkt, Austausch ermöglicht und das Vertrauen in schulische und pädagogische Prozesse stärkt. Eltern werden befähigt, konstruktiv mit Schule und weiteren Beteiligten zu kommunizieren.

Beitrag zur Integration von Zugewanderten

Die Elterninformationsveranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von zugewanderten Familien, indem sie Bildungs- und Kommunikationsbarrieren abbauen und Eltern den Zugang zu relevanten Informationen erleichtern.

Durch ein besseres Verständnis von ADS und ADHS können Eltern ihre Kinder gezielter unterstützen, Konflikte reduzieren und schulische Teilhabe sichern. Die Maßnahme trägt damit zur Bildungsgerechtigkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern aus zugewanderten Familien bei.

Begründung der Kostenstruktur

Die beantragten Mittel werden überwiegend für **Honorare** eingesetzt, da die Durchführung der mehrstündigen Elterninformationsveranstaltungen eine fachlich qualifizierte pädagogische Begleitung erfordert.

Die Sachkosten umfassen Arbeits- und Informationsmaterialien, organisatorische Aufwendungen sowie kleinere Verbrauchsmaterialien, die für die Durchführung der Veranstaltungen notwendig sind.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1Q
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	FLoH – Flüchtlingslotsen in der Stadt Hilden
Email	floh.hilden@gmail.com
Telefonnummer	0151-16144115
Ansprechpartner/in	Albert Hullen
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	FLoH-Ausflüge mit Migranten, insbesondere mit Kindern

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	50 - 70
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	3 – 4 Tagesausflüge
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	3 – 4 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	20 – 30 h
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Je nach Ausflug
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1000 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	0
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 2025-12-19

Name: Albert Hullen

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Die Flüchtlingslotsen planen auch im Jahr 2026 verschiedene Tagesausflüge, um den Migranten die Gelegenheit zu geben,

- Deutsch zu sprechen
- Freizeitangebote kennenzulernen, z.B. Zoos, Museen, Parks

Die Ziele liegen noch nicht fest, sie werden mit den Migranten besprochen, z.B.

- Zoo Krefeld
- Haus der Geschichte, Bonn
- DASA - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Dortmund
- Kinderbauernhof, Neuss

Leider werden die Ausflüge seit 2024 nicht mehr vom Kreis Mettmann unterstützt, deshalb ist die Unterstützung durch die Stadt Hilden besonders wichtig geworden.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Janine Wrobel, AWO Josef-Kremer-Haus
Email	wrobel@awo-hilden.de
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Malwerkstatt

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	6 bis 10 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Mai bis Dezember 2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1x im Monat (in den Schulferien wird pausiert) 7 Tage
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 28 Stunden (Vor- und Nachbereitungszeit inbegriffen)
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	AWO Josef-Kremer-Haus + Workshop
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	2600 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	2100 € (Malworkshop inbegriffen 800 €)
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 11.12.25

Unterschrift: Janine Wrobel

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Die Malwerkstatt ist ein niedrighschwelliges Projekt, bei dem keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Sie findet einmal im Monat im AWO Josef-Kremer-Haus statt und wird von einer Sozialpädagogin begleitet. Teilnehmen können Menschen mit Einwanderungsbiografie sowie Hildener Bürgerinnen, die gemeinsam kreativ arbeiten. Durch die künstlerische Tätigkeit entsteht Kommunikation jenseits sprachlicher Barrieren. Kunst dient hier als universelles Ausdrucksmittel, um Brücken zwischen Menschen zu bauen, Selbstvertrauen zu stärken und Integration lebendig zu gestalten.

Ergänzend wird ein Malworkshop mit dem Titel „**Interaktives Malen – nicht denken**“ angeboten. In diesem Workshop, der abstrakte Malerei fokussiert, werden Selbstbewusstsein, Kreativität und die deutsche Sprache gefördert. Bei einem zweiten Termin werden die entstandenen Kunstwerke anschließend präsentiert.

Die Malwerkstatt für Integration versteht sich als kreatives Begegnungsprojekt, das Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Generation verbindet. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre können die Teilnehmenden malen, gestalten, experimentieren und sich über ihre Werke austauschen.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Janine Wrobel, AWO Josef-Kremer-Haus
Email	wrobel@awo-hilden.de
Telefonnummer	02103 240188
Ansprechpartner/in	Janine Wrobel
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Lernortcafé

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	8 bis 12 Personen
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Mai bis Dezember 2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 bis 2 Mal im Monat
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	ca. 20 bis 25 Stunden
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	AWO Josef-Kremer-Haus
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	1250 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	750 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	500 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 11.12.25

Unterschrift: Janine Wrobel

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Das Lernortcafé findet ein- bis zweimal im Monat im AWO Josef-Kremer-Haus statt und richtet sich an Menschen mit Einwanderungsbiografie sowie Hildener Bürgerinnen und Bürger. Das niedrigschwellige Format ermöglicht es allen Teilnehmenden, Sprachkenntnisse zu erweitern, neue Kontakte zu knüpfen und Integration aktiv zu erleben.

Mögliche Themenmodule:

- **Gesprächsrunden zu Alltagsthemen** wie Arbeit, Arztbesuche, Busfahren oder Einkaufen.
- **Alltagsgegenstände:** Teilnehmende bringen Fotos, Utensilien oder Symbole aus ihrem Leben mit, über die gemeinsam gesprochen wird.
- **Kurzvideos / Clips:** Austausch über Inhalte und Eindrücke.
- **Kochen oder Backen:** Gemeinsames Zubereiten von Speisen fördert die Sprache, den Austausch und die Kultur.
- Boccia im Park, kleine Ausflüge oder gemeinsame Aktivitäten

Das Lernortcafé unterstützt Zugewanderte durch praxisnahe Sprachförderung in Alltagssituationen, Aufbau sozialer Kontakte und aktive Teilhabe am Stadtteil.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Int. Tag der Frau

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	50
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	08.03.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 4 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Saal „Haus Tillmann“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1.600 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 03.11.2025

Unterschrift

Was ist geplant?

Eine Feier zum Internationalen Tag der Frau am 08.03.2026

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Die anwesenden Frauen bekommen die Rosen, und die Kinder rezitieren die Gedichte zum Tag der Frau und Mutter mit musikalischer Untermalung und anschließend ist Tanzen und Abendessen mit Gespräche geplant.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Interkulturelle Zusammenarbeit mit internationalen Vereine in Hilden, wobei neben anderen Sprachen, hauptsächlich Deutsch gesprochen und gesungen wird, um sich gut zu verständigen und auszutauschen, wobei unser Deutsch immer mehr verbessert wird.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	40
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	21.03.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Bürgerhaus „Alte Ratssaal“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	600 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	600 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	300 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 03.11.2025

Unterschrift

Was ist geplant? **Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“ mit internationalen Autoren am 21.03.2026**

Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum zweisprachig vorstellen werden.

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Internationalen Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus eigene neue Bucherscheinungen,

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Bei Austausch mit internationalen Autoren aus andere Vereine, findet im Anschluss statt, wobei Deutsch gesprochen wird, um die Integration zu unterstützen, die bei uns großgeschrieben ist.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Literaturabend „Herbstimpressionen“

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	40
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	17.10.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Bürgerhaus „Alte Ratssaal“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	600 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	300 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 03.11.2025

Unterschrift

Was ist geplant?

Literaturabend „Dichtergruß dem Frühling“ mit internationalen Autoren am 17.10.2026

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum zweisprachig vorstellen werden. Die internationalen Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus eigene neue Bucherscheinerungen, wobei die VS NRW Autoren ein Teil des Honorars von Schriftstellerverband erhalten.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Interkulturelle Zusammenarbeit mit internationalen Autoren des Schriftstellerverbands NRW in Hilden, wobei hauptsächlich Deutsch gesprochen wird um sich gut zu verständigen und austauschen, wobei die Integration großgeschrieben ist.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.
Email	h.d.schroe@arcor.de
Telefonnummer	02103-80623
Ansprechpartner/in	Dragica Schröder
Kooperationspartner	
Titel der Maßnahme	Vorstellung der zweisprachigen Anthologie „STERNENHIMMEL“ (Serbokroatisch und Deutsch)

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	50
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	06.12.2026
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	1 Tag
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	Ca. 3 Std.
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Saal „Haus Tillmann“
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	800 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	500 Euro
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	1.200 Euro

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 03.11.2025

Unterschrift

Was ist geplant?

Anthologie Vorstellung „STERNENHIMMEL“ mit internationalen Autoren am 06.12.2026

Wobei die anwesenden Autoren ihre Poesie und Prosa dem Hildener Publikum zweisprachig vorstellen werden.

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Internationale Autoren lesen die Geschichten und Gedichten mit musikalischer Untermalung in eigener und Deutscher Sprache aus der zweisprachigen Anthologie.

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Bei Austausch mit internationalen Autoren aus VS NRW findet im Anschluss statt, wobei Deutsch gesprochen wird um die Integration zu unterstützen, die bei uns großgeschrieben ist.



Antrag auf Fördermittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2026“ der Stadt Hilden

Gefördert werden Maßnahmen, die dem Spracherwerb, der Förderung von Kontakten / Begegnungen und der gezielten Beratung von Zugewanderten dienen.

An das
Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden
tobias.wobisch@hilden.de

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Antragsformular per Email als word „docx“ Dokument ein.
Bitte wandeln Sie das Formular nicht in ein pdf-Dokument um.

Antragsteller/in, Institution	Sportbüro der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH
Email	sportbuero@hilden-beteiligungen.de
Telefonnummer	02103 5000980
Ansprechpartner/in	Simon Tsotsalas (Vertretung: Christine Kuhirt)
Kooperationspartner	Städt. Kita Mäusenest ; Hildener AT von 1864 e.V.
Titel der Maßnahme	Ringens und Raufen in der Kita

Bitte beschreiben Sie Ihre Planungen auf der 2. Seite.

Wie viele Personen werden voraussichtlich durch die Maßnahme erreicht?	20
Welchen Zeitraum umfasst die geplante Maßnahme? (Anfangsdatum - Enddatum)	Januar – Dezember 2025
An wie vielen Tagen wird die Maßnahme stattfinden?	Wöchentlich 2 Stunden
Wie viele Stunden wird die Maßnahme insgesamt umfassen?	60
Wo wird die Maßnahme durchgeführt?	Räumlichkeiten der Kita
Welchen Betrag beantragen Sie insgesamt für die Durchführung der Maßnahme?	700,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für Honorare und Aufwandsentschädigungen?	1.800,00 €
Wie hoch ist der geplante Betrag für andere Sachkosten?	0,00 €

Ich versichere, dass die geplante Maßnahme nicht von anderer Seite gefördert wird.
Einen Verwendungsnachweis werde ich bis zum 15. Dezember des Jahres vorlegen, in dem die Maßnahme stattgefunden hat.

Ich bin bereit, im Verwendungsnachweis Auskunft über die Personen und ggf. deren Qualifikation zu geben, die Honorare oder Aufwandsentschädigungen aus den Fördermitteln erhalten haben.

Datum: 15.12.2025

Name: Simon Tsotsalas

Was ist geplant?

Bitte beschreiben Sie Ihre Planung ausführlich und detailliert unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Sprache, Kontakte, Beratung.

Bewegungsangebot „Ringen & Raufen“ im Kindergarten:

Die Kindertagesstätte Mäusenest betreut zwei Gruppen, in denen ein erheblicher Anteil der Kinder einen Migrationshintergrund aufweist. Die Kinder stammen oft aus einkommensschwachen Familien.

Ausreichend Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Sie fördert die motorischen, kognitiven, sozialen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder. Durch und mit Bewegung lernen Kinder sich und ihre Umwelt auf besondere Weise kennen.

Gemeinsame Bewegung unterstützt auch die Sprachförderung der teilnehmenden Kinder. Durch die Teilnahme an einem Sportangebot verbessern die Kinder unbewusst und niederschwellig ihre Sprachkenntnisse. Gemeinsame Bewegungsanlässe bieten eine informelle Umgebung, in der die Kinder miteinander kommunizieren und voneinander lernen können. Über gemeinsame Spiel- und Sporterlebnisse sprechen Kinder, auch nach dem Ende der Bewegungseinheit!

Inhaltlich ist Folgendes im Rahmen der Bewegungseinheiten geplant:

- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der Fein- und Grobmotorik
- Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten der Kinder
- Vorstellung neuer Bewegungsformen
- Erweiterung sozialer Kompetenzen und Aggressionsabbau
- Vermittlung von positiven Bewegungserfahrungen für ein nachhaltiges Interesse der Kinder an Sport und Bewegung

Inwiefern unterstützt Ihre Maßnahme die Integration von Zugewanderten?

Bitte verweisen Sie nicht auf Maßnahmen aus den Vorjahren.

Gemeinsame Bewegung fördert ein Gefühl der Zugehörigkeit, ganz unabhängig von Herkunft oder Elternhaus. Die teilnehmenden Kinder und deren Familien lernen durch das Angebot einen ortsansässigen Sportverein kennen. So besteht bereits ein Erstkontakt und Zugang zu einem Hildener Sportverein.